

Arbeitsgruppe „Schulausfall 2015“

VORGEHEN, AUSWERTUNG UND ERGEBNISSE

Motivation

Warum eine Erhebung durchführen?

- ▶ Keine Schulstatistik
- ▶ Verlässlichkeit und Transparenz der Statistik
- ▶ „gefühlte“ Wahrnehmung der Eltern und Schüler

Vorgehen

Wie sind wir vorgegangen?

- ▶ Nov 2014 - Gründung der Arbeitsgruppe
- ▶ Jan 2015 - Sichtung der Erhebung ARGE KER im Schulbezirk
- ▶ Feb – Mär 2015 - Herstellen der Unterlagen und Anschreiben
- ▶ Mär 2015 - Abstimmung des Vorgehens
 - ▶ Wer? - OBS und GYM, keine GS/IGS
 - ▶ Wann? – 13.-24. April 2015
 - ▶ Wie? - Einbindung der Schulelternratsvorsitzenden als Multiplikatoren
 - ▶ Danach? - Sammeln und Auswerten der Rückläufer

Auswertung

Wie wurde ausgewertet?

- ▶ Von ca. 420 Klassen an ObS und Gym im Landkreis haben über 130 Klassen mitgemacht
- ▶ Einige Bögen waren nicht auswertbar und wurden nicht gewertet
- ▶ Einige Schulen haben sich nicht beteiligt

- ▶ Zählung der Gesamtstunden nach Plan, Vertretung, Betreuung und Ausfall
- ▶ Vertretung wird als erteilter Unterricht gewertet
- ▶ Betreuung und Ausfall wird als nicht erteilter Unterricht gewertet
- ▶ Der Zukunftstag wurde grundsätzlich als erteilt gewertet
- ▶ Klassenfahrten oder Prüfungen wurden als erteilt gewertet

Auswertung

Welche Schlüsse können wir ziehen?

- ▶ Häufig wird der gemäß Erlaß geforderte Unterricht nicht erteilt
- ▶ Erteilter Unterricht gemäß Stundenplan
 - ▶ OBS: 94%
 - ▶ GYM: 96%
 - ▶ Folgerung: erst bei einer theoretischen Unterrichtsversorgung von etwa 107 % würde der Unterricht ohne Einschränkungen stattfinden können
- ▶ Erteilter Unterricht gemäß Stundentafeln („Erlaßlage“)
 - ▶ OBS: 93%
 - ▶ GYM: 97%
- ▶ Warum ist das Gym im Wert höher?
 - ▶ Erteilte AGs über die Stundentafel können nicht eindeutig abgegrenzt werden

Fazit

Was machen wir als nächstes?

- ▶ Erstellen einer Pressemitteilung
- ▶ Ansprechen der bildungspolitischen Sprecher
- ▶ Wiederholen der Erhebung